

Tipps und Tricks

Januar 2011

Revit Architecture 2011

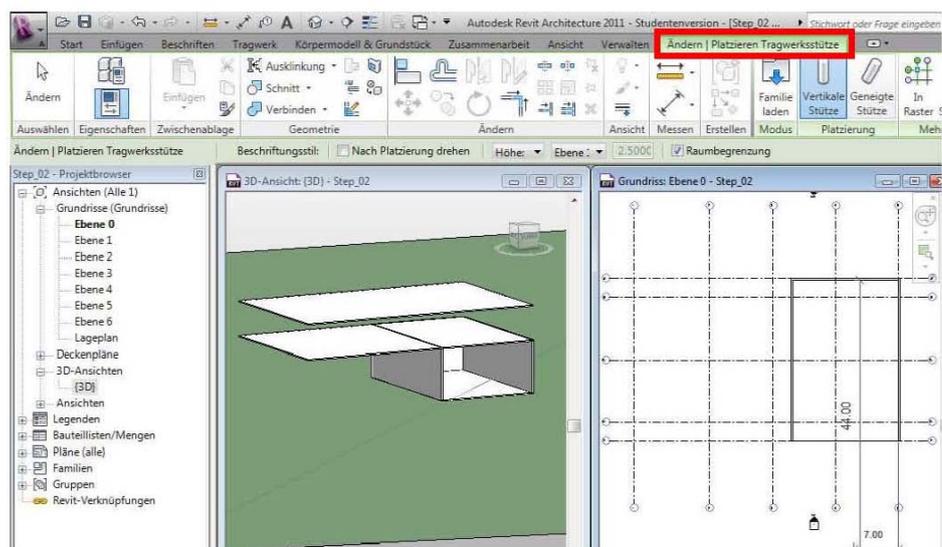
Stützen und Balken

Lukas NIEDERMAYR

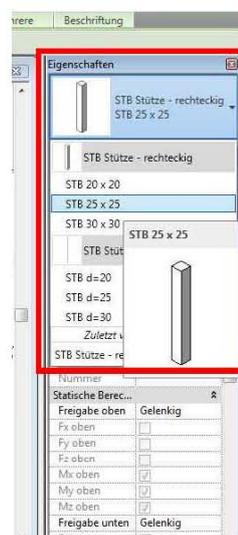
In diesem „Tipp & Trick“ wird die Vorgehensweise zum Erstellen von Stützen, Balken und Balkensystemen erläutert.

Um Stützen in unser Projekt einzufügen, wählen wir unter der Registerkarte „**Start**“ den Befehl „**Stütze**.“ Hier können wir zwischen tragender und nichttragender Stütze wählen.

Haben wir das gemacht, öffnet REVIT die Registerkarte „**Ändern | Platzieren Tragwerksstütze**.“



Unter den Element-Eigenschaften können wir einen vordefinierten Typ wählen. Klicken wir nun auf unseren Grundriss, wird eine Stütze erstellt.



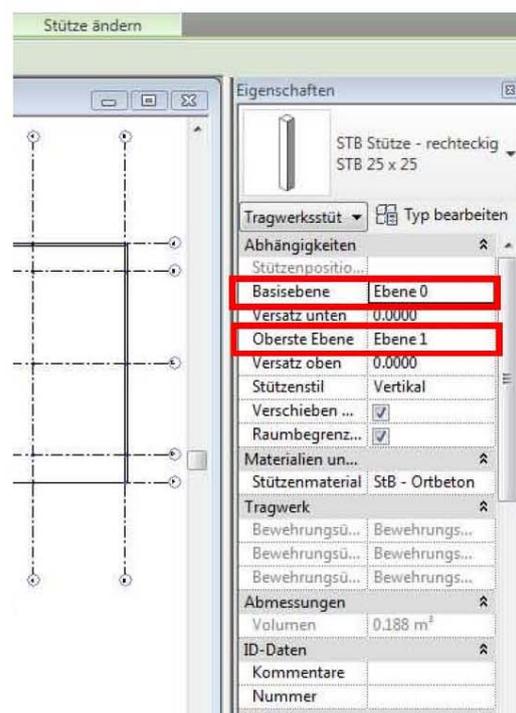
Um mehrere Stützen gleichzeitig zu erstellen können wir den Befehl „In Raster“ wählen.

Mit diesem Befehl erstellt REVIT an jeder Raster-Verschneidung eine Stütze. Also markieren wir die entsprechenden Rasterlinien und bestätigen den Befehl.

Erstellt man Stützen und Balken mit diesem Befehl, sind diese automatisch mit dem Raster verbunden und müssen nicht separat gesperrt werden, wie zum Beispiel Wände etc..



Sind die Stützen erstellt können sie über die „Exemplareigenschaften“ in die entsprechenden Ebenen gebracht werden.



Um Balken in einem Projekt zu erstellen, wählen wir unter der Registerkarte „Tragwerk“ die Schaltfläche „Balken“.

Hier finden wir unter der Registerkarte „Ändern | Platzieren Balken“ in der Gruppe „Mehrere“ die Schaltfläche „In Raster.“ Mit diesem Befehl können wir Rasterlinien auswählen um Balken zwischen Stützen, tragenden Wänden und anderen Balken zu platzieren.

Werden Balken in der 3D-Ansicht gezeichnet, ist es empfehlenswert in der Optionsleiste das Kästchen bei „3D-Objektfang“ an zu haken.

Wählen wir den Befehl „Balkensystem“ befinden wir uns im Begrenzungsbearbeitungs-Modus.

Ist die Begrenzung erstellt, können wir mithilfe der Schaltfläche „Balkenausrichtung“ die Balken nach einer Begrenzungslinie ausrichten.

In den Exemplar-Eigenschaften können wir die „Layout-Regel“ definieren.

Wichtig:
Balken werden automatisch ebenfalls mit dem Raster verbunden.
Dementsprechend wirken sich Veränderungen des Rasters direkt auf die Struktur aus.

